

Konzept bilinguale ABU-Klasse – BILI im ABU
Berufsfachschule gibb
Abteilung DMG

1. "Language Fusion"
2. "BilinguaVerse"
3. "WorldSpeak"
4. "Culture Connect"
5. "Global Express"
6. "Bilnova"
7. "Youth Lingua"
8. "Language Voyage"
9. "BilinguaQuest"
10. "Global Edge"

Inhaltsverzeichnis

Was möchten wir mit BILI im ABU erreichen?.....	3
Rechtliche Grundlagen	3
Welche Rahmenbedingungen gelten?.....	3
Wie läuft der BILI im ABU-Unterricht ab?.....	3
Wie wird getestet?.....	4
Wie läuft das Qualifikationsverfahren ab?	4
Was sollten interessierte Lernende mitbringen?	4
Wie melden sich interessierte Lernende an?	4
Welche besonderen Angebote stehen Lernenden von BILI im ABU offen?	4
Was passiert, wenn die Herausforderung in der BILI im ABU-Klasse zu gross ist?	5
Welche Qualifikationen haben Lehrpersonen, die BILI im ABU unterrichten?	5
Wie werden die Betriebe in BILI im ABU eingebunden?	5
Wie wird BILI im ABU nachgewiesen?	5
Anhang.....	5

Was möchten wir mit BILI im ABU erreichen?

Englisch ist in der Schweiz in vielen Branchen präsent, was sich auch in einigen Bildungsverordnungen zeigt (siehe Anhang). Wer sich auf Englisch ausdrücken kann, hat heute bessere Chancen auf dem globalisierten Arbeitsmarkt. Der bilinguale Unterricht im ABU gibt den Lernenden die Möglichkeit, ihre Englischkompetenzen während der Lehre weiterzuverwenden und zu festigen. Der Fokus liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation.

Durch BILI im ABU wird der im Rahmenlehrplan festgelegte Aspekt *Kultur* besonders berücksichtigt. Der bilinguale Unterricht fördert neben dem fachlichen Können die soziokulturellen Fähigkeiten der Lernenden und den interkulturellen Austausch. Die Lernenden üben das wirksame Kommunizieren in spezifischen beruflichen und privaten Situationen in Deutsch und in Englisch. Damit bringen die fertig ausgebildeten Fachkräfte einen wichtigen Mehrwert mit. Sie können sich in der globalisierten Arbeitswelt besser zurechtfinden und ihnen steht eine grössere Auswahl an beruflichen Wegen offen.

Welche rechtlichen Grundlagen gibt es?

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern hat das Angebot der Abteilung DMG der gibb Berufsfachschule Bern bewilligt. Die Inhalte orientieren sich am [Rahmenkonzept](#) für den bilingualen Unterricht an den Berufsfachschulen und in den Ausbildungsbetrieben des Kantons Bern, dem Rahmenlehrplan ABU sowie dem Schullehrplan ABU der gibb.

Welche Rahmenbedingungen gelten?

BILI im ABU ist ein Angebot für bilingualen Unterricht an der Abteilung DMG. Alle Lernenden, die eine 3-jährige Ausbildung absolvieren, können sich zur BILI im ABU-Klasse anmelden, namentlich Automobilfachpersonen EFZ, Carrossiereparateur:innen EFZ, Coiffeur:innen EFZ, Fleischfachleute EFZ, Kosmetiker:innen EFZ sowie Optiker:innen EFZ. Bei Interesse von Lernenden aus anderen Berufsfeldern wird der Einzelfall angeschaut und über eine Aufnahme entschieden. Die Lernenden werden den ABU in berufsdurchmischten Klassen besuchen. Voraussetzung für eine Anmeldung ist die persönliche Motivation der Lernenden, einen Teil der Ausbildung in Englisch zu absolvieren und genügend gute Englischkenntnisse, um dem Unterricht folgen zu können.

Wie läuft der BILI im ABU-Unterricht ab?

Vermehrt wird in Bildungsverordnungen festgehalten, dass im Berufskundeunterricht kleinere Anteile bilingual unterrichtet werden. Mit BILI im ABU tragen wir dieser Entwicklung Rechnung. Die Inhalte richten sich nach dem aktuellen Schullehrplan ABU der gibb, welcher wiederum auf den Vorgaben des Rahmenlehrplans ABU beruht. Durch eine Teilnahme an BILI im ABU entstehen für die Lernenden keine wesentlichen Mehrkosten.

Zwischen 30% und 50% der gesamten Unterrichtszeit wird auf Englisch unterrichtet. Der Fokus liegt auf dem mündlichen Ausdruck. Dabei steht immer die Fach- und nicht die Sprachkompetenz im Zentrum. Englisch wird als Arbeitssprache genutzt und ist damit ein Instrument. Das Ziel ist, dass die Lernenden Sicherheit im mündlichen Ausdruck gewinnen und ihren Wortschatz kontinuierlich ausbauen können. Die Verbesserung der Grammatik ist kein primäres Ziel des Unterrichts. Durch das stete Üben und Verwenden der Sprache verbessern sich Ausdruck und Grammatik automatisch. Die Lernenden sollen sich in verschiedenen Arbeits- und Alltagssituationen verständlich ausdrücken und sich dabei sicher fühlen können. Es geht in erster Linie darum, die Lernenden im Umgang mit der Sprache selbstsicherer zu machen. Dazu gehört auch das Codeswitching, das den Lernenden den Einstieg in neue sprachliche Situationen erleichtern soll.

Wie wird getestet?

Einzelne Unterrichtseinheiten können anteilmässig auf Englisch geprüft werden, wobei die Grammatik eine untergeordnete Rolle spielt. Im Fokus liegt die Verständlichkeit, die Grammatik ist nicht Bestandteil der Bewertungen.

In vielen Lehrberufen sind gute Englischkenntnisse erforderlich oder zumindest sehr erwünscht oder es werden sogar einzelne Teile des Qualifikationsverfahrens auf Englisch absolviert. Mit BILI im ABU werden Lernende zusätzlich auf diese Herausforderungen vorbereitet.

Wie läuft das Qualifikationsverfahren ab?

Ziel des bilingualen ABU ist, dass die Präsentation der Vertiefungsarbeit sowie das Prüfungsgespräch auf Englisch durchgeführt werden können. In Absprache mit der Lehrperson kann sich ein:e Lernende:r auch für eine Durchführung auf Deutsch entscheiden, zum Beispiel wenn aufgrund der Notensituation der Erfolg beim QV in Frage steht. Aktuell laufen hier noch Abklärungen, ob der Rahmenlehrplan diese Umsetzung ermöglicht. Über die genaue Regelung wird spätestens im Juni 2024 informiert werden.

Was sollten interessierte Lernende mitbringen?

Lernende, die sich für BILI im ABU anmelden möchten, sollten vor allem Freude an der englischen Sprache mitbringen. Zudem sollten sie motiviert sein, den zusätzlichen Aufwand eines bilingualen Unterrichts zu leisten. Bilingualer Unterricht stellt für die Lernenden eine zusätzliche Herausforderung dar. Der Entscheid für BILI im ABU sollte von den Lernenden daher bewusst getroffen werden. Gute Deutschkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung, genau wie dies im Regelunterricht auch der Fall ist. Für Personen mit mangelhaften Deutschkenntnissen gelten die gleichen Prozesse wie in Regelklassen EFZ (z.B. Lernförderung, Umwandlung in EBA-Klasse).

Gemäss den kantonalen Richtlinien für bilingualen Unterricht sollen interessierte Lernende mindestens auf Sprachniveau A2 in Englisch kommunizieren können.

Wie melden sich interessierte Lernende an?

Nach der Genehmigung des Lehrvertrags durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) erhält der:die Lernende Informationen zu BILI im ABU. Interessierte Lernende füllen das Anmeldeformular auf der gibb Homepage inklusive einer kurzen schriftlichen Selbsteinschätzung (3-4 Sätze) aus. Anschliessend findet ein Telefongespräch statt, in dem das Sprachniveau erfasst wird, offene Fragen geklärt und die Rahmenbedingungen für BILI im ABU aufgezeigt werden.

Der definitive Aufnahmeentscheid wird nach diesem Gespräch durch die Lehrperson gefällt. Nach dem Aufnahmeentscheid wird der Betrieb schriftlich darüber informiert, dass der:die Lernende durch die Teilnahme an BILI im ABU möglicherweise an zwei Halbtagen anstelle eines ganzen Tages die gibb besuchen wird. Wenn der Betrieb nicht einverstanden ist, besucht der:die Lernende eine Regelklasse. Betriebe müssen sich nur dann aktiv melden, wenn sie keine Teilnahme wünschen. Bleibt das Infoschreiben zur Aufteilung der Schultage unkommentiert, gilt der:die Lernende als definitiv aufgenommen.

Welche besonderen Angebote stehen Lernenden von BILI im ABU offen?

Wie alle Lernenden der gibb haben auch BILI im ABU-Lernende die Möglichkeit, im zweiten Lehrjahr an einem Lernendenaustausch mit Movetia teilzunehmen. Zudem ermöglichen die BILI im ABU-Lehrpersonen den Lernenden verschiedene Formen von Onlineaustausch, z. B. in Form einer Chat-Freundschaft. Die Lehrpersonen unterstützen die Lernenden bei Bedarf dabei, weitere geeignete Angebote zu finden (wie z.B. ein Intensivkurs in den Schulferien).

Weitere Angebote werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Was passiert, wenn die Herausforderung in der BILI im ABU-Klasse zu gross ist?

Ein möglicher Grund für eine Umteilung sind insbesondere zu wenig gute Englischkenntnisse. Lernende, die Englisch zu wenig gut verstehen, werden grosse Mühe haben, fachliche Inhalte nachzuvollziehen. Dadurch gefährdet der bilinguale Unterricht die Erreichung des Lehrziels im ABU. Ein weiterer Grund für eine Umteilung sind mangelhafte Deutschkenntnisse. BILI im ABU soll keine Alternative für Lernende sein, deren Deutsch zu wenig gut ist für den Regelunterricht.

Einen Wechsel beantragen kann der:die Lernende selbst, die ABU-Lehrperson und der Ausbildungsbetrieb. Dabei gelten die gleichen Grundsätze wie bei jedem Wechsel in Regelklassen/EBA-Klassen.

Ein Abbruch des BILI im ABU-Programms ist nach jedem Semester möglich. Der Ablauf, insbesondere der Austausch zwischen den betroffenen Lehrpersonen, entspricht dem Prozess in vergleichbaren Situationen. Ebenso ist eine Umteilung in eine EBA-Klasse im 1. Lehrjahr möglich.

Welche Qualifikationen haben Lehrpersonen, die BILI im ABU unterrichten?

Lehrpersonen, die BILI im ABU unterrichten, verfügen über ein Diplom als Lehrpersonen für den allgemeinbildenden Unterricht (ABU) und erfüllen die Anforderungen an die Fremdsprachenkenntnisse (ab Sprachniveau C1) des Rahmenkonzepts für den bilingualen Unterricht an den Berufsfachschulen des Kantons Bern. Idealerweise wird innerhalb von vier Jahren ein BILI-CAS oder eine gleichwertige Weiterbildung absolviert. Zusätzlich zur kontinuierlichen Weiterbildung, die von allen Lehrpersonen erwartet wird, ist eine spezifische sprachliche Weiterbildung in der englischen Sprache sinnvoll.

Wie werden die Betriebe in BILI im ABU eingebunden?

Einmal pro Lehrzeit findet ein Netzwerkanlass mit allen interessierten Ausbildungsbetrieben statt. Lernende stellen eigene Produkte in Form von Workshops vor und Betriebe haben die Möglichkeit, BILI im ABU näher kennenzulernen. Es können auch Ausbildungsbetriebe teilnehmen, die noch keine BILI im ABU-Lernenden ausbilden. Mit diesem Austausch soll BILI im ABU bekannter gemacht werden und Betriebe, die BILI im ABU-Lernende ausbilden, sollen für ihr Engagement und ihre Offenheit Wertschätzung erfahren.

Wie wird BILI im ABU nachgewiesen?

Den Absolvent:innen des BILI im ABU Angebots wird ein gibb-Diplom am Ende der Ausbildung ausgestellt. Wer die BILI im ABU-Klasse vorzeitig verlässt, erhält für die absolvierten Semester eine Teilnahmebestätigung.

Anhang

- Richtlinien bilingualer Unterricht des Kantons Bern
- Liste der Berufe mit englischen Anteilen

Richtlinien bilingualer Unterricht im ABU (Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Bern)

	BILI-Sequenzen/EFZ	BILI-Standard/EFZ
Einstiegsniveau	A2	A2
Berufe	Grundsätzlich alle EFZ-Berufe	Grundsätzlich alle EFZ-Berufe
Anteil Fremdsprache im BILI-Fachunterricht	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ca. 30% Fremdsprachenanteil ➤ Vereinzelt BILI-Sequenzen (niederschwellig) ➤ Nur mündlich (Fremdsprache ist Arbeitssprache und nicht Unterrichtsthema) 	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ca. 50% Fremdsprachenanteil ➤ Hauptsächlich mündlich – nur kleine schriftliche Sequenzen (Fremdsprache ist Arbeitssprache und nicht Unterrichtsthema)
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fachkompetenz und nicht Sprachkompetenz steht im Vordergrund. ➤ Prüfungen während des Semesters sowie das QV erfolgen in der Erstsprache – einzelne (kleine) Teile in der Fremdsprache sind möglich (je nach BiVo und Vorgaben der BFS). ➤ Nur auf freiwilliger Basis (Lernender entscheidet sich für BILI-Unterricht). ➤ Auf EBA-Stufe ausschliesslich mündliche Fremdsprachensequenzen. ➤ Wechsel in Regelklasse muss nach jedem Semester möglich sein. ➤ Es darf keine zusätzliche Klasse für die Durchführung von BILI-Unterricht eröffnet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fachkompetenz und nicht Sprachkompetenz steht im Vordergrund. ➤ Prüfungen während des Semesters sowie das QV erfolgen in der Erstsprache – einzelne (kleine) Teile in der Fremdsprache sind möglich (je nach BiVo und Vorgaben der BFS). ➤ Nur auf freiwilliger Basis (Lernender entscheidet sich für BILI-Unterricht). ➤ Auf EBA-Stufe ausschliesslich mündliche Fremdsprachensequenzen. ➤ Wechsel in Regelklasse muss nach jedem Semester möglich sein. ➤ Es darf keine zusätzliche Klasse für die Durchführung von BILI-Unterricht eröffnet werden.
Antrag/Bewilligung MBA (ABS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ BILI-Koordinationsstelle muss per Mail informiert werden und ein Konzept ist beizulegen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Antrag an BILI-Koordinationsstelle per Mail einreichen inkl. Konzept. ABS erteilt nach Prüfung des Antrags die Bewilligung für die Durchführung BILI-Unterricht.
Entschädigung für die Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aus Schulpool für Spezialaufgaben während des Projektaufbaus (BerV Art.47b) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aus Sonderpool. 1 L pro Lehrperson und Beruf im ersten Lehrjahr, 1/2 L im 2. und 3. und 4. Lehrjahr während des Projektaufbaus

Anforderungen an die Lehrpersonen	➤ Lehrpersonen ab C1-Sprachniveau dürfen BILI-Sequenzen durchführen und müssen das Modul BILI-1 an der EHB in der BILI-Didaktik besuchen. Idealerweise wird innerhalb von vier Jahren ein BILI-CAS absolviert (oder gleichwertige Weiterbildung).	➤ Lehrpersonen ab C1-Sprachniveau dürfen BILI-Sequenzen durchführen und müssen das Modul BILI-1 an der EHB in der BILI-Didaktik besuchen. Idealerweise wird innerhalb von vier Jahren ein BILI-CAS absolviert (oder gleichwertige Weiterbildung).
Anforderungen an die Lernenden (Eintrittsgespräch wird empfohlen)	➤ A1-A2 bei Eintritt (Motivation steht im Vordergrund)	➤ A1-A2 bei Eintritt (Motivation steht im Vordergrund)
Status	➤ freiwillig	➤ freiwillig
QV	➤ In der Erstsprache	➤ In der Erstsprache ➤ Je nach BiVo auch ein Teil in der gewählten Fremdsprache
Vermerk im Semesterzeugnis	➤ Vermerk (ist möglich)	➤ Vermerk (ist möglich)
Vermerk im Notenausweis EFZ	➤ Nein	➤ Nein
Angestrebtes Sprachniveau nach 3 Jahren	➤ A2 / B1	➤ B1
Angestrebtes Sprachniveau nach 4 Jahren	➤ B1	➤ B1/B2

Anmerkungen:

- Fremdsprachenanteile, die in der BiVo vorgegeben sind, sind von der Definition her BILI, hierfür sind keine zusätzlichen Entschädigungen vorgesehen.
- Zweisprachige Berufsfachschulen führen getrennte Klassen für deutsch- und französischsprachige Lernende.
- Beim BILI-Unterricht wird der Lernstoff in Sequenzen oder bis zu max. 50% in der Zweitsprache (FR/DE/EN) vermittelt.

Konzepte und Anträge sind einzureichen an:

Claudia Renfer, Koordinationsstelle bilingualer Unterricht & Mobilität, +41 31 636 59 55 (direkt), claudia.renfer@be.ch

Überblick Berufe

BERUFE	BESTIMMUNGEN BIVO
AUGENOPTIKER:IN EFZ AUTOMOBIL-FACHMANN:-FRAU EFZ AUTOMOBIL-MECHATRONIKER:-IN EFZ CARROSSERIELACKIERER:IN EFZ CARROSSERIEREPARATEUR:IN EFZ CARROSSERIESPENGLER:IN EFZ FACHLEUTE INFORMATION & DOKUMENTATION EFZ FLEISCHFACHFRAU:-MANN EFZ KOSMETIKER/IN EFZ LABORANT:IN BIOLOGIE EFZ LABORANT:IN CHEMIE EFZ	<p>Zweisprachiger Unterricht in der Landessprache des Schulortes und in einer weiteren Landessprache oder in Englisch ist empfohlen.</p>
COIFFEUR/COIFFEUSE EFZ	<ul style="list-style-type: none"> • Sie beraten die Kundschaft zu allen Dienstleistungen sowie zu den Pflege und Stylingprodukten und verkaufen diese; sie pflegen einen respektvollen, freundlichen, situations- und adressatengerechten Umgang mit den Kundinnen und Kunden; sie begleiten und beraten die Kundinnen und Kunden bei Bedarf auf Englisch auf einfachem Sprachniveau. • Zweisprachiger Unterricht in der Landessprache des Schulortes und in einer weiteren Landessprache oder in Englisch ist empfohlen.
FAHRRADMECHANIKER:IN EFZ KLEINMOTORRAD- UND FAHRRADMECHANIKER:-IN EFZ MOTORRADMECHANIKER:IN EFZ	<ul style="list-style-type: none"> • Wartungs- und Reparaturinformationen auf Deutsch und Englisch suchen, interpretieren, ergänzen und einsetzen, • Zweisprachiger Unterricht in der Landessprache des Schulortes und in einer weiteren Landessprache oder in Englisch ist empfohlen.
RESTAURANTFACHFRAU:-MANN EFZ	<ul style="list-style-type: none"> • Als Gastgeberin oder Gastgeber organisieren sie Anlässe gemäss den betrieblichen Vorgaben; sie sorgen für die passende Raumgestaltung und das entsprechende Ambiente und empfangen die Gäste; mit ihrer Persönlichkeit schaffen sie eine angenehme Atmosphäre und sorgen für das Wohlbefinden der Gäste; sie erkennen die speziellen Gästebedürfnisse und beraten die Gäste auch in einer zweiten Landessprache oder in Englisch; sie nehmen Gästerückmeldungen entgegen und setzen entsprechende Massnahmen um. • Gäste in einer zweiten Landessprache oder in Englisch zu den betrieblichen Angeboten beraten und mit ihnen kommunizieren; • Zweisprachiger Unterricht in der Landessprache des Schulortes und in einer weiteren Landessprache oder in Englisch ist empfohlen.